



## Behandlungsverlauf bei Operationen an der Bauchspeicheldrüse

Was Sie bei uns erwartet



### Wie finden Sie zu uns?

Die Aufnahme in unsere Klinik erfolgt in der Regel einen Tag vor der Operation. Seien Sie bitte **gegen 9:00 Uhr** in der Klinik. Nachdem Sie sich in der technischen Aufnahme angemeldet haben, gehen Sie zu Ihrer Station. Für gesetzlich Versicherte ist dies in aller Regel die E4, für Privatversicherte die Station K3 und für Patienten mit einer Wahlleistung die Station F2.



### Was müssen Sie mitbringen?

- Unterlagen/Ergebnisse vorheriger Untersuchungen (Befunde, Arztbriefe und CDs)
- Übersicht über Ihre regelmäßig einzunehmenden Medikamente
- Versicherungskarte und Einweisungsschein
- Personalausweis
- Bequeme Kleidung, Jogging-Anzug, feste Hausschuhe, Bademantel
- Hygieneartikel
- Hilfsmittel wie Brille, Hörgeräte, Prothesen, Gehhilfen



### Was passiert am Aufnahmetag?

- Chirurgische und anästhesiologische Aufklärung
- Labor, Blutdruck und Puls
- ggf. ergänzende Untersuchungen (EKG, Gastroskopie, Röntgen Thorax, Sono Abdomen oder CT)
- Einweisung ins Atemtraining durch das Pflegepersonal



### Wie lange darf ich essen und trinken?

Sie dürfen **am Tag vor der Operation** normal essen und trinken, verzichten Sie jedoch auf Alkohol und schwere Speisen. **Ab Mitternacht** dürfen Sie nichts mehr essen. Trinken dürfen Sie bis 6 Uhr morgens (ausgenommen Milch, kohlenensäurehaltige und alkoholische Getränke).

**Ab 6 Uhr morgens am OP-Tag dann bitte nichts mehr trinken, nicht rauchen, keine Bonbons lutschen oder Kaugummis kauen.**



### Was passiert unmittelbar nach der Operation?

Nach der Operation werden Sie in den Aufwachraum gebracht. Dort werden Sie noch einige Stunden intensiv überwacht. Wenn Sie ausreichend wach sind, können Sie bereits etwas trinken oder ein Wassereis zu sich nehmen. Anschließend werden Sie in der Regel auf unsere interdisziplinäre Wachstation gebracht. Mit Hilfe der Pflegekräfte werden Sie bereits am Operationstag mit der Mobilisation beginnen und z.B. die Toilette aufsuchen. Zudem wird mit der medikamentösen Thromboseprophylaxe begonnen, die im Regelfall einmal täglich als Spritze ins Unterhautfettgewebe erfolgt.

## Behandlungsverlauf bei Operationen an der Bauchspeicheldrüse

Fokus	1. Tag nach der OP 	2. Tag nach der OP 	3. Tag nach der OP 	4. Tag nach OP bis Entlassungstag 	Entlassungstag (i.d.R. 7. bis 10. Tag nach der OP)	Nach dem Aufenthalt
<b>Visite</b>	– Tägliche Visite zwischen 7 und 8 Uhr (am Wochenende zwischen 7 und 10 Uhr)					
<b>Untersuchungen</b>	– Blutdruck und Puls, Blutzuckerprofil	– Blutentnahme, Blutzuckerprofil, Untersuchung der Drainageflüssigkeit	– Nur bei Auffälligkeiten	– Nur bei Auffälligkeiten, bei Entfernung der Milz ggf. Durchführung benötigter Impfungen		Stellen Sie sich bitte zeitnah bei Ihrem Hausarzt vor und geben den Arztbrief ab.
<b>Essen, Trinken</b>	– Trinken und Suppe	– Trinken, Suppe und Weizenbrot, Einnahme des Essens im Speiseraum – Durchführung einer Ernährungsberatung	– Leichte Vollkost, Einnahme des Essens im Speiseraum – Ggf. Durchführung einer Diabetesberatung	– Vollkost, Einnahme des Essens im Speiseraum	Ärztliches Abschlussgespräch  Sie erhalten von uns:	Die Hautfäden müssen nicht entfernt werden, da sie sich von alleine auflösen.  Bei Rötung, Überwärmung oder Flüssigkeitsaustritt im Bereich der Wunde sollten Sie zeitnah Ihren Hausarzt aufsuchen.
<b>Körperpflege, Mobilität</b>	– Mit Unterstützung durch das Pflegepersonal	– Selbstständig, ab jetzt ist Duschen möglich	– Selbstständig		– 3 Arztbriefe (zwischen 10 und 12 Uhr) – Neue Medikamente werden bis zum nächsten Werktag mitgegeben	Körperliche Belastung ist entsprechend der Schmerzen möglich.
<b>Physiotherapie</b>	– Unterstützung bei ersten Spaziergängen über den Stationsflur (min. 2-3 Runden)					
<b>Schmerzen</b>	– Abfrage durch das Pflegepersonal, ggf. Anpassung der Schmerzmedikamente (Erhöhung oder Verringerung)				Bei Krebserkrankungen erhalten Sie zusätzlich einen Therapieordner und einen Nachsorgetermin etwa 30 Tage nach der Operation in unserer Ambulanz.	Bei Problemen ist immer ein Bauchchirurg unter der 0385/520-5696 zu erreichen!
<b>Wunden, Katheter, Zugänge</b>	– Nur durchnässte Verbände müssen gewechselt werden. – Ggf. Entfernung des Urinkatheters in Abhängigkeit von der Blasenfunktion	– Entfernung der Verbände, Entfernung der Tropfnadel	– Wundkontrolle – Entfernung ggf. liegender Drainagen	– Wundkontrolle, ggf. Entfernung des Schmerzkatheters		Bei Krebserkrankungen ist die Fortführung der medikamentösen Thrombosevorbeugung für 30 Tage nach der OP zu empfehlen, zudem sind der Beschluss der Tumorkonferenz und die im Arztbrief empfohlenen Nachsorgeuntersuchungen zu beachten.
<b>Thromboseprophylaxe</b>	– tägliche Verabreichung durch Pflegepersonal					
<b>Sonstiges</b>	– Bei Krebserkrankungen: Psychoonkologische Begleitung, Sozialdienstberatung, Gespräch über Tumorteambeschluss					

